15 Praeparatorische Information; durch den edlen, ehrengeachten,
u. vornehmen Herrn Jacob von Freiburg, Hauptmann, als jetzigen
verordneten Procuratorambtsverwalter, amtshaber, wegen
des geschehenen Geschwätz u. daraus entsprungenen Ärgernisse
mit beistandt der ehrenhaften Amtschreibers Verwalter, des
Schultheissen Amts u. Herrn Hans [illegible], Gerichtschreiber, wegen Criminalischer
Indicien über Margareth von Kürgen, [illegible]
[illegible], allhier zu Neuenburg am 4 September 1668,
schriftlich verzeichnet worden, wie folgt;
Und anfänglich bekennt Margareth von Kürgen [illegible], so ungefähr
Alters von 42 Jahren, dass ungefähr vor 4 Jahren seine Altmutter
[illegible] in der Nacht um elf Uhr, nachdem sie allbereit an der
[illegible] zu bett gangen zu Ihm gekommen u. es ihn aufgeweckt
ermahnet, u. mit sich zu gehen erfordert, u. die Küche bei dem
Feuerherd, alda sie was geschmiert u. zu Ihm (Margareth)
gesagt, es solle an den Bock greifen, alsbald wäre sie
auf einem schwarzen Bock zum Schornstein hinausgefahren u.
wären über das Haus von [illegible] ~~Thor~~ Herrn gefahren; wie
sie daselbst eine [illegible] oft beisammen gewesen u. alsdann
in Gestalt eines Jünglings in schwarzen Kleidern zu Ihm kommen,
sagend, es müsse bei ihr bleiben, und dass sie wiederum
hinweggefahren; inmittelst aber war er stets bei Ihr geblieben,
ihr gesagt u. gewiesen, dass es Gottes u. seiner lieben Heiligen

merkungen, u. nichts mehr als sie glauben hätte, welches er gethan
zuhaben bekennt, nemlich seinen Bürschgen (wahrscheinlich
Kühlen) nachgesagt, er fluchte Gott u. seine lieben Heiligen ab.
Welches er weiter ergänzt, er solle Amen sagen, so er auch selbsten
gethan zu haben, mit weiteren Zusagen ihm zu folgen, auch daß
er jederzeit auch alle Nacht, wenn er schlafen gieng, an ihn
denken wolle; wäre also damals mit ihm gefahren, bis sie
an Stadlgefortsch?!) Als sie aber auf einer kleinen Lägen [illegible]
gehalten, so wär Jakob Zäuser u. von Magdalena mit einem
Wägelgen kommen u. er ~~bis~~ (Magdreth) bis zu seiner
Mutter Thür gekommen, allda sie ein wenig gerastet; dann wär
Franz widerumb mit einem Wägelgen mit ihm in die
Luft u. zum Hornstein hinuntergefahren; damals ab geschlafen
gangen u. die Franz widerumb auf dem Wägelgen zum
Hornstein herauf gefahren; sagt aber, er hätte dem vorgenannten
Jüngling, welcher ihm gesagt, daß er ihm versprechen müsse, folgenden
Donnerstag sich widerumb bei ihm mit vorgemeldter Franz
einzustellen — folgend, nachdem er ungefähr 4 mal bei
guter Gesellschaft gewesen, so sei er vor dem geschwornen
Dietrich von Heilbringen, genannt Haß, u. damaligen
Verwalter dieser Herrschaft u. vorgemeldtem Herr. Johann

~~4~~ – $\frac{185}{12}$ ~~48/42~~ $\frac{55}{8}$ 9

~~24~~ – $\frac{16}{4}$ – $\frac{55}{8}$

~~9×24~~ – $\frac{1}{4}$ – $\frac{55}{8 \times 16}$

1 – $\frac{55 \times 4 \times 3}{8 \times 16 \times 8}$

$\frac{33}{5}$ – $\frac{3}{4}$ – $\frac{15 \times 4}{2 \times 3}$

$\frac{1}{4}$ –

$\frac{5}{4}$ – $\frac{3}{4}$

$\frac{1}{4}$ – $\frac{3 \times 4 \times 20\ 10}{4 \times 5}$ 30

20

9 fr 6 flor = 28 Thlr

1 = $\frac{28}{9}$

50 = 59 = $\frac{28 \times 50}{9 \times 59}$ =

1 =

59 × 9 = 531   8 ... 28 × 50 = 1400 | 531 → 2

1062

Cornell University Library · The President White Library